

Siemens Healthineers zieht positive Bilanz nach Jahr des Börsengangs

Rund ein Jahr nach dem erfolgreichen Börsengang der Siemens Healthineers AG ziehen Aufsichtsrat und Vorstand des Unternehmens ein positives Fazit. „Der Börsengang von Siemens Healthineers am 16. März 2018 war außerordentlich erfolgreich. Es war der größte Börsengang in Deutschland im vergangenen Jahr und der bisher größte in der Medizintechnikbranche weltweit“, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Sen am Dienstag auf der ersten Hauptversammlung der Siemens Healthineers AG in der Münchner Olympiahalle. Das Unternehmen sei in einer hervorragenden Ausgangsposition, um die Chancen in einem hoch attraktiven Markt zu nutzen: „Die entscheidenden Faktoren dabei sind einerseits eine größere unternehmerische Freiheit und andererseits mehr Flexibilität im Aufbau eines Unternehmens, das sich ausschließlich auf die Besonderheiten des Gesundheitsmarktes fokussiert.“

Der Vorstandsvorsitzende Bernd Montag sprach über die grundlegenden Entwicklungen in der Branche und wie Siemens Healthineers dank seiner Technologieführerschaft von diesen Entwicklungen profitiert: „Mit unseren Innovationen gestalten wir das Gesundheitswesen von morgen. Wir tragen dazu bei, dass Diagnosen schneller und präziser und Therapien patientenschonender und erfolgreicher werden.“ Zudem ging er auf den positiven Verlauf des Geschäftsjahres 2018 ein. „Im Jahr unseres Börsengangs haben wir gehalten, was wir versprochen hatten“, so Montag.

Siemens Healthineers war am 16. März 2018 mit einem Ausgabekurs von 28 Euro an die Börse gegangen und hat mit diesem Schritt seinen Handlungsspielraum in einem Markt erweitert, der sich in einem tiefgreifenden Umbruch befindet. Hintergrund sind unter anderem der Kostendruck im Gesundheitswesen und der technologische Fortschritt in der Medizintechnik, etwa durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Seit der Erstnotiz hat

sich der Aktienkurs des Unternehmens um mehr als 20 Prozent erhöht. Mehrheitsaktionär ist weiterhin die Siemens AG mit einem Anteil von 85 Prozent.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://siemens-healthineers.de/pr-hv>.

Ansprechpartner für Journalisten

Stefan Schmidt

Tel.: +49 152 02307361; E-Mail: stefansschmidt@siemens-healthineers.com

Philipp Grontzki

Tel.: +49 152 03350194; E-Mail: philipp.grontzki@siemens-healthineers.com

Siemens Healthineers unterstützt Gesundheitsversorger weltweit dabei, auf ihrem Weg hin zu dem Ausbau der Präzisionsmedizin, der Neugestaltung der Gesundheitsversorgung, der Verbesserung der Patientenerfahrung und der Digitalisierung des Gesundheitswesens mehr zu erreichen. Als ein führendes Unternehmen der Medizintechnik entwickelt Siemens Healthineers sein Produkt- und Serviceportfolio stetig weiter. Das gilt für die Kernbereiche der Bildgebung für Diagnostik und Therapie sowie für die Labordiagnostik und die molekulare Medizin. Zusätzlich werden die Angebote im Bereich digitale Gesundheitservices und Krankenhausmanagement gemeinsam mit den Betreibern stetig weiterentwickelt. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens Healthineers ein Umsatzvolumen von 13,4 Milliarden Euro und ein bereinigtes Ergebnis von 2,3 Milliarden Euro und ist mit rund 50.000 Beschäftigten weltweit vertreten. Weitere Informationen finden Sie unter www.siemens-healthineers.de.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und unsere künftige finanzielle Leistung (-sfähigkeit) sowie auf künftige Siemens Healthineers betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie z. B. „erwarten“, „prognostizieren“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „zum Ziel setzen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen treffen. Des Weiteren können unsere Vertreter von Zeit zu Zeit zukunftsgerichtete Aussagen mündlich treffen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens Healthineers-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Healthineers liegen. Da sie sich auf zukünftige Gegebenheiten oder Entwicklungen beziehen, unterliegen sie einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in den jeweiligen Veröffentlichungen beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder Faktoren realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächliche(n) Ergebnisse, Leistung(-sfähigkeit) und Erfolge von Siemens Healthineers (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Zeitpunkt, zu dem sie getroffen wurden und Siemens Healthineers übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren, es sei denn, es besteht eine gesetzliche Pflicht hierzu.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sog. alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Diese ergänzenden Finanzkennzahlen können als Analyseinstrument nur eingeschränkt tauglich sein und sollten für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Healthineers nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen, so dass sie deshalb möglicherweise nicht vergleichbar sind.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.